



13.04.2010 – 16:15 Uhr

pafl: 3. Businessstag mit ranghöchster Schweizerin

Vaduz (ots) -

Vaduz, 13. April (pafl) - Die Schweizer

Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss, die Top-Unternehmerinnen Barbara Artmann und Rosely Schweizer sowie Christine Bauer-Jelinek waren die Aushängeschilder des 3. Businessstags vom 13. April in Vaduz. Die Tagung orientiert sich an den spezifischen Interessen von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft und widmete sich dem Thema "Frauen - Macht - Unternehmen".

Ein historischer Prozess

Vor den rund 450 Gästen eröffnete Liechtensteins Regierungschef Klaus Tschütscher als Patronatsträger die Tagung. "Ich behaupte, Historiker werden einst über das 21. Jahrhundert sagen: Die wichtigsten Entscheidungen sind damals von Frauen getroffen worden", so der Regierungschef. Der Vormarsch und die Sichtbarkeit der Frauen stellten einen der feststellbaren Megatrends im 21. Jahrhundert dar. Das sei ein historischer Prozess. Der Businessstag sei eine Plattform, um diesen Prozess zu reflektieren, sichtbar und damit verständlicher zu machen, weshalb die Regierung den Businessstag für Frauen auch unterstütze.

Zu den Referentinnen der Tagung zählten Pascale Bruderer Wyss, seit Ende des letzten Jahres Schweizer Nationalratspräsidentin und damit die ranghöchste Schweizerin, sowie Volkswirtin Rosely Schweizer, die in den vergangenen Jahren zu den wirtschaftlich einflussreichsten Frauen in Deutschland zählte.

Netzwerk und Mut zur Lücke entscheidend

Wie man als Unternehmerin erfolgreich sein kann, wusste Referentin Christine Bauer-Jelinek zu berichten. "Es ist viel weniger die fachliche Kompetenz als der Mut zu Fehlern und Lücken, ausgeprägtes Selbstvertrauen und ein gutes Netzwerk", resümierte die Leiterin des Instituts für Macht-Kompetenz in Wien. "Das ist der Grund, weshalb es so wenige Frauen ganz nach oben schaffen, sie setzen vorwiegend auf ihre fachlichen Qualitäten."

Die Unternehmerin Barbara Artmann gab am dritten Businessstag zudem Einblick in ihre persönliche Erfolgsgeschichte. Die Inhaberin der traditionsreichen Schweizer Firma Künzli SwissSchuh AG sprach über ihren Weg in die Selbstständigkeit. "Es musste ein produktives Unternehmen sein, ich wollte was zum Anfassen", sagte Artmann, angesprochen auf ihre Suche nach einer geeigneten Firma für ihre Selbstständigkeit. Die Entscheidung, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen, sei nach jahrelangem Aufschieben letztlich innert weniger Sekunden gefallen, so die Unternehmerin, die Anfang 2010 mit dem Swiss Award ausgezeichnet wurde.

Moderiert wurde der Businessstag von der Fernseh- und Radiomoderatorin Mona Vetsch. Trägerin des Wirtschaftsforums war die Regierung Liechtensteins, Gastgeberin die Gemeinde Vaduz. Veranstaltet wurde die Frauentagung von Nina Schwarzkopf-Hilti (Boja 19) und Markus Goop (Skunk AG). Zum Programm zählte ein umfassender Networking-Apéro, der im Anschluss an die Tagung stattfand und von den Werdenberger Bäuerinnen präsentiert wurde.

Kontakt:

Ressort Präsidium
Markus Amann

T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100601403> abgerufen werden.